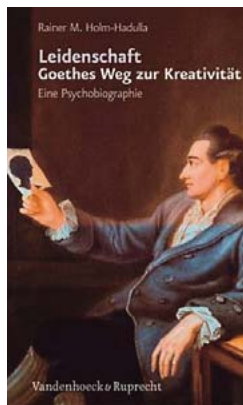


PSYCHOBIOGRAFIE

Intellektueller Perspektivenreichtum

Wie können wir Leidenschaften und Lebenskrisen bewältigen, ohne unsere Produktivität einzubüßen, wie können wir gar schöpferische Energie aus solchen Krisen ziehen? Eindrucksvolle Antworten darauf gibt das neue, sehr lesenswerte Buch von Rainer M. Holm-Hadulla. Für die Erforschung des Schöpferischen ist Goethe deswegen so beispielhaft, weil kaum eine andere Lebensgeschichte von Familienangehörigen, Bekannten und dem Dichter selbst so detailliert dokumentiert ist. Zudem hat Goethe in seinen Werken seine persönliche und kreative Entwicklung, seine Leiden und Leidenschaften beständig reflektiert. Dabei wird jenseits des idealisierten Dichtersfürsten eine menschliche Seite mit all ihren Sorgen und Selbstwertproblemen deutlich, und es wird klar, wie Goethe mit seinen künstlerischen Werken und praktischen Tätigkeiten psychische und soziale Konflikte bewältigen konnte.

Nach einer eingehenden Betrachtung von Goethes Beziehungen zu seinen Eltern und seiner Schwester,



die für Goethes kreative Entwicklung sehr bedeutend waren, beschreibt Holm-Hadulla, wie Goethe von der Adoleszenz bis ins hohe Alter immer wieder Freundinnen, Freunde und Mentoren fand, deren Unterstützung er in seiner Verzagttheit und Melancholie selbsttherapeutisch nutzen konnte. Dies wird leicht und unverkrampft erzählt, und die interessanten neuen Befunde, zum Beispiel zu Goethes Sexualleben, sind eingebettet in gut nachvollziehbare Interpretationen

von Gedichten und Dramen. Der Leser ist angetan von der guten Lesbarkeit angesichts des intellektuellen Perspektivenreichtums. Überzeugend wird in dem Kapitel „Goethes gesunde Krankheit“ dargestellt, dass Goethe immer wieder an leichten bis mittelgradigen depressiven Verstimmungen litt, die er in einzigartiger Weise für seine künstlerische und praktische Arbeit nutzen konnte.

Aus Goethes Leben und Wirken werden Strategien zur Entwicklung von alltäglicher Kreativität abgeleitet. Goethes Weg zur Kreativität wird mit modernen Prinzipien von Psychotherapie und Lebenskunst verglichen, und es werden interessante Aspekte für die heutige Praxis entwickelt. Die Lektüre dieses Buchs ist nicht nur ein großes intellektuelles Vergnügen, sondern auch von lebenspraktischer Bedeutung.

Manfred Cierpka

Rainer M. Holm-Hadulla: Leidenschaft: Goethes Weg zur Kreativität. Eine Psychobiographie. Vandenhoeck & Ruprecht, Göttingen 2008, 266 Seiten, kartoniert, 19,90 Euro

BÜCHER – NEUEINGÄNGE

Psychotherapie/Psychiatrie

Otto F. Kernberg et al. (Hrsg.): PTT – Persönlichkeitsstörungen. Theorie und Therapie. Entwicklungspsychologie. 3/2008, Schattauer, Stuttgart, New York 2008, 12: 145–208, kartoniert, 29 Euro

Heinz Häfner: Ein König wird beseitigt. Ludwig II. von Bayern. C. H. Beck, München 2008, 544 Seiten, gebunden mit Schutzumschlag, 38 Euro

Abbas Jabbarian: Ängste und ihre positiven Botschaften. Im Kontext der Positiven Psychotherapie – Von der symbolischen Sprache des Unbewussten –. Mit 25 Fallbeispielen aus dem psychotherapeutischen Praxisalltag. Cuvillier Verlag, Göttingen 2008, 258 Seiten, kartoniert, 19,90 Euro

Hans Mogel: Psychologie des Kinderspiels. Von den frühesten Spielen bis zum Computerspiel. 3. Auflage. Springer Medizin Verlag, Heidelberg 2008, 262 Seiten, gebunden, 29,95 Euro

Jack Novick, Kerry K. Novick: Ein guter Abschied. Die Beendigung von Psychoanalysen

und Psychotherapien. Brandes & Apsel, Frankfurt a. M. 2008, 236 Seiten, gebunden, 29,90 Euro

Claudia Mehler-Wex: Depressive Störungen. Reihe: Manuale psychische Störungen bei Kindern und Jugendlichen. Springer Medizin Verlag, Heidelberg 2008, 216 Seiten, broschiert, 39,95 Euro

Rolf Castell (Hg.): Hundert Jahre Kinder- und Jugendpsychiatrie. V & R unipress, Göttingen 2008, 285 Seiten, gebunden, 43,90 Euro

Siegfried Kasper, Hans-Peter Volz (Hrsg.): Psychiatrie und Psychotherapie compact. Das gesamte Facharztwissen. 2. Auflage. Thieme, Stuttgart, New York 2009, 505 Seiten, kartoniert, 59,95 Euro

Wolfgang Bergmann: Halt mich fest, dann werd ich stark. Wie Kinder fühlen und lernen. Pattloch Verlag, München 2008, 220 Seiten, Klappenbroschur, 14,95 Euro

Michael Rentrop, Rupert Müller, Josef Bäuml: Klinikleitfaden Psychiatrie und Psychotherapie – mit Zugang zum Elsevier-Portal.

4. Auflage. Urban & Fischer, Elsevier GmbH, München 2009, 776 Seiten, Kunststoffeinband, 39,95 Euro

Eckhard Frick: Psychosomatische Anthropologie. Ein Lehr- und Arbeitsbuch für Unterricht und Studium. Kohlhammer, Stuttgart 2009, 240 Seiten, kartoniert, 19,90 Euro

Peter Joraschky, Thomas Loew, Frank Röhrich (Hrsg.): Körpererleben und Körperbild. Ein Handbuch zur Diagnostik. Schattauer, Stuttgart, New York 2009, 304 Seiten, gebunden, 49,95 Euro

Joachim Küchenhoff, Regine Mahrer Klemperer: Psychotherapie im psychiatrischen Alltag. Die Arbeit an der therapeutischen Beziehung. Schattauer, Stuttgart New York 2009, 368 Seiten, kartoniert, 39,95 Euro

Jürgen Margraf, Silvia Schneider (Hrsg.): Lehrbuch der Verhaltenstherapie. Band 1: Grundlagen · Diagnostik · Verfahren · Rahmenbedingungen, 3. Auflage. Springer Medizin Verlag, Heidelberg 2009, 1035 Seiten, gebunden, 69,95 Euro